

Inhaltsverzeichnis

Der Irrwisch 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Der Irrwisch

Mündlich, aus Hänlein

An der [Bergstraße](#) zu Hänlein, auch in der Gegend von [Lorsch](#), nennt man die [Irrlichter](#): Heerwische; sie sollen nur in der Adventszeit erscheinen und man hat einen Spottreim auf sie: „Heerwisch, ho ho, brennst wie Haberstroh, schlag mich blitzeblo!“ Vor länger als dreißig Jahren, wird erzählt, sah ein Mädchen Abends einen [Heerwisch](#) und rief ihm den Spottreim entgegen.

Aber er lief auf das Mädchen gerade zu und als es floh und in das Haus zu seinen Eltern flüchtete, folgte er ihr auf der Ferse nach, trat mit ihr zugleich ins Zimmer hinein und schlug alle Leute, die darin waren, mit seinen feurigen Flügeln, daß ihnen Hören und Sehen verging.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 365, 1816](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [bergstrasse](#), [Hänlein](#), [lorsch](#), [irrlight](#), [irrwisch](#), [reim](#), [spruch](#), [reim](#), [flucht](#), [prügel](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-277&rev=1708551989>

Last update: **2025/01/30 10:54**

